

Der Grauviehzüchter

Mitteilungsblatt des Schweizer Grauviehzuchtvereins



Ferien im Ötztal, Kühe von Jakob Prantl, Zwieselstein

- **Redaktorins Gedanken**
- **Stierenauswahl 2012/2013**
- **Aufruf Ausstellung Eriz vom 20. Mai 2013**
- **Grauviehzüchertreffen bei Bischofs und Alpwanderung im Binntal**
- **Grauviehbetriebe Costa , Durtschi und Denoth**
- **Aus der Redaktion und Vorstand**

Ausgabe Nr. 25, August 2012

Redaktorin's Gedanken



Sind Ferien ein unbezahlbarer Luxus oder nicht?

Heini und ich waren eigentlich der Ansicht, Ferien und unser Betrieb lassen sich nicht miteinander vereinbaren, doch dann musste ich im August 2009 mit unserem jüngsten drei Tage im Spital bleiben. Er hatte sich das Schlüsselbein gebrochen und da es innert drei Monaten bereits das zweite Mal war, dass wir auf dem Notfall landeten wegen eines Bruches (beim ersten Mal war der Oberschenkelknochen angebrochen) wollten die Ärzte wohl mich überwachen..., es hätte ja sein können, dass wir unsere Kinder misshandeln

Jedenfalls entschied ich noch im Spital, wir gehen als Familie in die Ferien und leisten uns drei Tage im Hotel. Unser Ferienort hatten wir bald gefunden und seither gehen wir alle Jahre ein paar Tage ins Ötztal. Dieses Jahr taten wir uns schwer mit einem Datum zu finden, da zuerst das Wetter zu gut war, dann hatten sie im Hotel keinen Platz. Schliesslich buchten wir unsere 4 Tage und erwischten wir schöne Heutage... Aber auch diese Tage werden wir noch heuen, einfach etwas später als sonst

Wir bezeichnen die Ferien aus finanzieller Sicht als Luxus, aber die Zeit mit der Familie ist uns der Luxus wert, wie schnell sind die Kinder gross und gehen ihre eigenen Wege, dann ist es zu spät, um noch mit ihnen in die Ferien zu gehen

Liebe Grüsse aus dem Safiental

Myrtha Tüsel – Bissig

Impressum

Grauviehzuchtverein

Präsident:	Andreas Kaufmann, Egga 16 , 7437 Nufenen	Tel. 081 630 90 13
Aktuar:	Thomas Bischof, Huben, 9655 Stein SG	Tel. 071 994 37 77
Kassier:	Uwe Möhr, Lavadinastr.27, 9497 Triesenberg	Tel. 0042 377 711 06
Redaktion:	Myrtha Tüsel – Bissig, Acla 1, 7104 Versam	Tel. 081 645 13 34
	E-Mail: felsenbauer@bluewin.ch	oder 079 243 74 67

Stierenauswahl 2012 / 2013

Bei Fragen wendet Euch an Samuel Vogel (034 491 18 42), Thomas Zellweger (081 826 52 39) oder Josef Waser 041 628 29 22) von der Genetikkommission

Teststier **Dolban**

IT 021001675500

geboren am 30.12.2008

Dolch x Doban

neu im Angebot ab Oktober 2012 auf Reservation



Der Stier Dolban ist sehr korrekt im Körperbau, ein sehr ausgeglichener Stier mit gesundem trockenem Fundament und fein im Skelett. Dolban hat ein sehr rassentypischer Kopf mit viel Adel und Ausdruck, zeigt gute Brust und Flankenriege und ist mittelmässig bis gut in der Bemuskelung.

Eigenschaften der väterlichen Blutlinie Dolch – Delko:

Guter wuchs, gute Körperlänge, gut im Körperbau, mittelmässig bis gute Bemuskelung. Euteranlagen mittelmässig in Form und Aufhängung, Vorderstiche teilweise lang

Zuchtwert (Italien)

Betriebe	Töchter	Milch	Fett %	Kg	Eiweiss %	Kg
171	194	+112	+0.09	+6	+0.19	+11

Eigenschaften der mütterlichen Blutlinie Erika:

Guter Wuchs, mittlerer Rahmen, korrekter Körperbau, sehr gute Euteranlagen, gute Leistungsbereitschaft, gute Melkbarkeit, langlebige Kühe, mittlere Bemuskelung, mittlere Milchinhaltstoffe.

Zuchtwert (Italien)

Milch	Fett %	Kg	Eiweiss %	Kg
+428	+0.17	+19	+0.08	+16

Teststier **Casso**

AT 984.205.517

geboren am 20.8.2009

Stierlinie Capri x Dollar

neu im Angebot ab Oktober 2012 auf Reservation

45.- R



Der Stier Casso stammt väterlicherseits aus einer Linie die sehr gute Fleischeigenschaften vererbt. Casso selber hat einen bereits ausgewerteten Fleischzuchtwert von 130 und eignet sich deshalb gut für die Mutterkuhhaltung.

Von der mütterlichen Seite her, kommt eine gute Milchleistung mit etwas schwächeren Inhaltsstoffen.

Zuchtwert väterlicherseits Caply

Gesamtzuchtwert: 98

Milch: 85 (-231; -0.39; -0.10)

Fleisch: 126

Fitness: 96

Zuchtwert Mütterlicherseits Tessa

Gesamtzuchtwert: 117

Milch: 107 (+412; -0.14; -0.16)

Positiv geprüfter Stier **Gebro** AT 442.909.507 geboren am 4.9.2005

Stierlinie Degen x Elmo

neu im Standardangebot ab Oktober 2012

45.-



Der Stier Gebro bringt sehr ausgeglichene Tiere mit guten Eigenschaften für die Doppelnutzung. Die Nachkommen zeigen gute Fleisch und Eutereigenschaften und einen korrekten Körperbau. Gebro vererbt die Kappa-Kasein Variante BB.

Zuchtwert:

Milch 103 (+179, -0.16, -0.01)

Fleisch 112

Fitness 104

Derimo x Lotus

Zuchtwertstand 2011

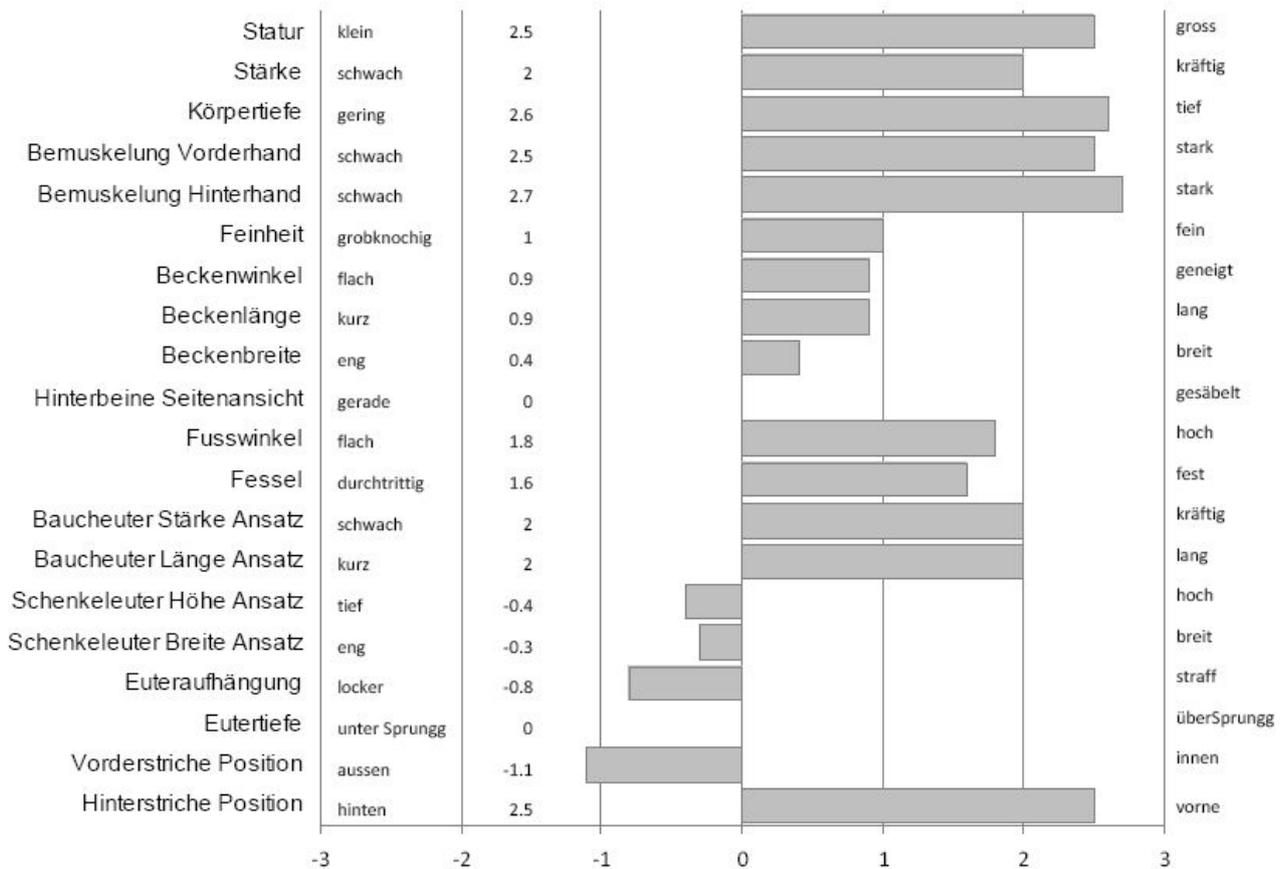


Punkte: 82		Zuwachsleistung: 1.415 g/Tag				
ZW 2009/II		Sicherheit: 81%		MQI/Rang: +475/95		
Töchter	Betriebe	Milch Kg	Fett %	Kg	Eiweiß %	Kg
19	18	+265	+0,08	+13	+0,22	+18
Kappa-Kasein: BB						
Melkbarkeit:		17 Töchter	1,52 kg/min.			

Mutter Zulla Durchschnitt 8L 6'019 3.69 3.21

Bewertung* Zulla M + M M

Morphologischer Zuchtwert Merlus 13 Töchter Gesamtpunkte 1.3



ARTOS AT 223.512.442

geb. 21.8.2001

55.- R

Stierlinie Alex-Elmo

Kappa-Kassein AB



ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 03.04.2012)		GZW-3, MW-2, FW-1, FIT-2		GZW 98 (71)						
MILCH		-201 -0.04 -10 -0.09 -11		MW 90 (90)						
100-Tg.	84 1738 - 3.85 - 3.16 - 122	Stall: 5195	Tö int.: 75 PM	Anp.(MW): 96,5						
1.Lakt.:	50 4281 - 3.98 - 3.32 - 313	5089	75 7							
2.Lakt.:	40 4614 - 3.96 - 3.29 - 334	4941	45 8							
3.Lakt.:	33 4914 - 3.99 - 3.23 - 366	5003	39 8							
FLEISCH				FW 112 (74)						
Nettozun.-Ochs:	101 (59)	Handelskl.-Ochs:	117 (49)							
Nettozun.-Kalb:	103 (53)	Handelskl.-Kalb:	107 (62)							
FITNESS				FIT 99 (65)						
Nutzungsdauer:	102 (49)	Bef./Fruchtbar. mat.:	-1%	99 (55)						
Persistenz:	96 (90)	Kalbverlauf (p/m):	93 (66)	107 (70)						
Zeitzahl:	95 (62)	Totgeburten (p/m):	95 (71)	104 (58)						
				Melkbarkeit: 95 (75)						
EXTERIEUR		72 Töchter: 99 - 118 - 118 - 105 - (ER 94)								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	99									
Bemuskelung	118									
Form	118									
Euter	105									
Größe	99	klein								groß
Länge	106	kurz								lang
Breite	120	schmal								breit
Tiefe	115	seicht								tief
Schulter	104	locker								fest
Rücken	109	matt								straff
Beckenneigung	114	abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	102	steil								normal
Sprg.winkel	107	gesabelt								normal
Sprg.auspräg.	100	schwammig								trocken
Fessel	118	durchtrittig								fest
Klauentracht	123	flach								hoch
Klauenschluss	99	offen								geschlossen
Bauchteiler	109	wenig								viel
Schenkelteiler	100	wenig								viel
Eutersitz	109	locker								straff
Strichausbildung	98	fehlerhaft								gut
Strichstellung	106	gespreizt								senkrecht
Eutereinheit	94	Nebenstr.								reine Euter

ABSTAMMUNG

		Stammbaum
ARTER AT 203.752.476	ARTUS AT 079.310.576	ALEX
ZW: 98 / 89 / -37 -0.15 -0.24	MAUSI AT 080.741.876	DICHTER
HOLLA AT 057.393.834	STARUS AT 203.274.576	EMIL
ZW: 112 / 107 / -90 +0.23 +0.18	HEIMAT 2 AT 202.444.876	DOGAN
7/6 - 5473-4.11-3.83-435	8/8 - 5493-4.27-3.81-444	
HL: 6 - 5715-4.29-3.61-452		

CAPAN AT 498.466.242

geb. 10.10.2000

nicht für Rinder empfohlen

45.-

Stierlinie Capri-Dichter

Kappa-Kassein BB



ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 03.04.2012)		GZW-2, MW-1, FW-1, FIT-2		GZW 105 (63)						
MILCH		-33 -0.16 -9 +0.03 +0		MW 97 (81)						
100-Tg.	28 1610 - 3.79 - 3.23 - 113	Stall: 4316	Tö int.: 31 PM	Anp.(MW): 87,8						
1.Lakt.:	24 4095 - 3.89 - 3.40 - 298	4424	31 8							
2.Lakt.:	18 4571 - 3.91 - 3.31 - 330	4428	26 7							
3.Lakt.:	17 4492 - 3.88 - 3.23 - 320	4316	19 8							
FLEISCH				FW 123 (63)						
Nettozun.-Ochs:	116 (54)	Handelskl.-Ochs:	101 (53)							
Nettozun.-Kalb:	116 (22)	Handelskl.-Kalb:	114 (29)							
FITNESS				FIT 96 (58)						
Nutzungsdauer:	98 (45)	Bef./Fruchtbar. mat.:		98 (45)						
Persistenz:	91 (52)	Kalbverlauf (p/m):	79 (70)	106 (56)						
Zeitzahl:	107 (71)	Totgeburten (p/m):	83 (52)	98 (44)						
				Melkbarkeit: 99 (65)						
EXTERIEUR		30 Töchter: 117 - 111 - 92 - 94 - (ER 104)								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	117									
Bemuskelung	111									
Form	92									
Euter	94									
Größe	116	klein								groß
Länge	117	kurz								lang
Breite	107	schmal								breit
Tiefe	102	seicht								tief
Schulter	90	locker								fest
Rücken	93	matt								straff
Beckenneigung	98	abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	92	steil								normal
Sprg.winkel	105	gesabelt								normal
Sprg.auspräg.	94	schwammig								trocken
Fessel	93	durchtrittig								fest
Klauentracht	87	flach								hoch
Klauenschluss	101	offen								geschlossen
Bauchteiler	92	wenig								viel
Schenkelteiler	90	wenig								viel
Eutersitz	107	locker								straff
Strichausbildung	96	fehlerhaft								gut
Strichstellung	92	gespreizt								senkrecht
Eutereinheit	104	Nebenstr.								reine Euter

ABSTAMMUNG

		Stammbaum
CAPLY AT 094.062.676	CAPRI AT 077.760.676	CHARIS
ZW: 99 / 86 / -202 -0.37 -0.09	LAURISSA AT 086.029.876	ELEFANT
BLIAML AT 203.883.376	DOGAN AT 083.967.876	DICHTER
ZW: 101 / 98 / -29 -0.04 +0.00	BEA AT 096.936.876	EROS
6/5 - 4543-4.48-3.39-357	6/4 - 5110-4.55-3.14-394	
HL: 5 - 5180-4.25-3.31-392		

DINOS AT 057.399.534 geb. 25.10.1998

50.- R

Stierlinie Dichter-Dollar



ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 03.04.2012)		GZW-1, MW-1, FW-1, FIT #0		GZW 115 (75)					
MILCH		+212 +0.22 +20 +0.02 +8		MW 111 (92)					
100-Tg.:	100 1750 - 3,77 - 3,19 - 122	Stall: 4742	To int.: 104 PM	Anp.(MW):					
1.Lakt.:	87 4434 - 4,01 - 3,36 - 327	4773	104 8	97,3					
2.Lakt.:	48 5082 - 4,18 - 3,35 - 383	5020	75 7						
3.Lakt.:	13 5260 - 4,12 - 3,22 - 387	4724	40 5						
FLEISCH				FW 116 (80)					
Nettozun.-Ochs:	114 (77)	Handelskl.-Ochs:	112 (71)						
Nettozun.-Kalb:	114 (47)	Handelskl.-Kalb:	99 (56)						
FITNESS				FIT 102 (68)					
Nutzungsdauer:	103 (53)	Bef./Fruchtbar. mat.:	-3%	100 (80)					
Persistenz:	105 (52)	Kalbverlauf (p/m):	83 (85)	124 (73)					
Zellzahl:	92 (86)	Totgeburten (p/m):	94 (89)	111 (52)					
				Melkbarkeit: 112 (85)					
EXTERIEUR									
Merkmal	ZW Extrem	54	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	117								
Bemuskelung	124								
Form	95								
Euter	121								
Größe	117 klein								groß
Länge	120 kurz								lang
Breite	117 schmal								breit
Tiefe	120 seicht								tief
Schulter	89 locker								fest
Rücken	101 matt								straff
Beckenneigung	103 abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	85 steil								normal
Sprg.winkel	93 gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	79 schwammig								trocken
Fessel	105 durchtrittig								fest
Klauentracht	100 flach								hoch
Klauenchluss	101 offen								geschlossen
Baucheuter	120 wenig								viel
Schenkeleuter	106 wenig								viel
Eutersitz	114 locker								straff
Strichausbildung	117 fehlerhaft								gut
Strichstellung	122 gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	108 Nebenstr.								reine Euter

ABSTAMMUNG	Söhne	Stammbaum
DOGAIL AT 083.967.876	DICHTER AT 064.439.876	DONNER
ZW: 109 / 100 / -419 +0.47 +0.28	GUSTI AT 057.193.776	NAUTILUS
HOLLA AT 202.399.476	DONKO AT 080.120.676	CAPO
ZW: 110 / 109 / +197 +0.15 -0.04	HELLEN AT 093.454.876	EDELMANN
0/0 - 5543-4.21-3.40-427	8/7 - 5960-3.99-3.16-426	
HL: 6. - 6387-4.17-3.50-490		

BERNORUS AT 977.651.116 geb. 03.09.2008

38.-

Stierlinie Bozen - Dollar



ABSTAMMUNG		Stammbaum	
BERNHARD AT 047.165.276	BUSSARD AT 054.009.676	BOZEN	
ZW: 93 / 87 / +3 -0.45 -0.22	AT 051.634.776	DAVID	
ESTELLA AT 824.888.845	DOLDUS AT 216.676.976	DOLF	
ZW: 103 / 108 / +705 -0.35 -0.29	ESTHER AT 065.265.345	DEVIS	
5/5 - 5837-4.18-3.15-435	6/5 - 5490-4.31-3.41-424		
HL: 4. - 6419-3.98-3.04-450			
ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 03.04.2012)		FW #3	
MILCH		GZW	
100-Tg.:	Stall:	To int.:	PM Anp.(MW):
1.Lakt.:			
2.Lakt.:			
3.Lakt.:			
FLEISCH		FW 94 (49)	
Nettozun.-Ochs:	100 (32)	Handelskl.-Ochs:	108 (21)
Nettozun.-Kalb:	89 (29)	Handelskl.-Kalb:	93 (37)
FITNESS		FIT	
Nutzungsdauer:	Bef./Fruchtbar. mat.:	-3%	
Persistenz:	Kalbverlauf (p/m):	116 (66)	90 (34)
Zellzahl:	Totgeburten (p/m):	110 (48)	
			Melkbarkeit:



ESSMO IT 021.0014.1870.0 45.- R

Geboren am 17.5. 2005

V / MV Essmund x Emello

Mutter Amsl Durchschnitt 9L 5'038 4.13 3.77

Bewertung* Amsl M M M M



NATOB IT 210.0167.5680.5 **38.-**
 Geboren am 27.1. 2009
 V / MV Naturns x Dobbner
 Mutter Gabi *Durchschnitt* 5L 6'750 3.71 3.45
 Bewertung* Gabi M O O O



LUXON IT 210.0143.4323.6 **30.-**
 Geboren am 2.9. 2005
 V / MV Luster x Narson
 Mutter Sandra *Durchschnitt* 5L 5'575 3.78 3.4
 Bewertung* Sandra + + M M



DINULLO AT009.9129.3616.0 **42.- R**
 Geboren am 4.11.2008
 Stierlinie Dichter - Degen
 V / MV Dichulo x Deneus
 Mutter Linde *Durchschnitt* 10L 7'168 4.14 3.72
 Bewertung Linde R:9 B:8 FO:7 E:8



DONNERHALL AT837689545.7 **38.-**
 Geboren am 20.3.2005
 Stierlinie Degen - Dollar
 V / MV Demilus x Doldus
 Mutter Romy *Durchschnitt* 4L 5'540 3.99 3.24
 Bewertung Romy R:9 B:9 FO:7 E:8



DINAR IT21001389404.3 *kleines Samenlager* **38.-**
 Geboren am 19.12.2004
 V / MV Dandy x Narson
 Mutter Mossi *Durchschnitt* 4L 6'929 4.32 3.56
 Bewertung* Mossi M M M M

* Bewertung Südtirol: I=ungenügend; S=genügend; B=gut; +=gut+; M=sehr gut; O=ausgezeichnet
 Bsp: + O M B Rahmen gut+ / Bemuskelung ausgezeichnet / Form sehr gut / Euter gut

Aufruf an alle Grauvieh Züchter

Im Frühling 2013 möchten wir im Eriz, Berner Oberland, eine Grauvieh Ausstellung veranstalten.

Die Tiere werden von einem Experten eingestellt, und jedem Aussteller wird danach ein Präsent zur Erinnerung übergeben.

Die Ausstellung findet im bescheidenen Rahmen statt, mit Anbindevorrichtung und Vorführing im Freien mit Festwirtschaft im Zelt.

Aus diesem Grund rufen wir alle Grauvieh Züchter auf, ob von nah oder fern, wem der Weg nicht zu weit ist und die Umstände nicht zu gross sind, sich bei uns zu melden, damit wir Ihnen das Anmeldeformular zu schicken können.

Aufgeführt werden Milch- und Mutterkühe mit Kalb.

Gewünscht werden harmonische Tiere mit gutem Exterieur, die unsere edle Rasse repräsentieren und für ein Publikum Interessant machen soll.

Wir freuen uns, wenn wir Euere Züchterherzen geweckt haben und hoffen auf Ihr reges Interesse und viele Rückmeldungen. Falls wir mit diesem Aufruf zu wenig Interessierte erreichen, werden wir die Ausstellung nicht durchführen.

Bitte melden bei:

Brigitt Durtschi
Weid
3619 Eriz

033/453 23 60 oder 079/338 06 98

Nachtrag:

Die Ausstellung findet am Pfingstmontag, 20. Mai 2013 statt

GRAUVIEHZÜCHTERTREFFEN BEI FAMILIE BISCHOF IN STEIN /SG AM 17. MAI 2012

Fotos: Dario Tüsel



Bei schönem Wetter, der Schnee war gerade wieder mal weg, trafen sich an Auffahrt etwa 45 Personen inklusive Kindern auf dem Betrieb von der Familie Bischof. Zu dem Treffen ebenfalls eingeladen wurden die Mitglieder des Rassenclubs und einige von ihnen kamen dann auch.



Nach der Begrüssung mit Schellengeläut und einem feinen Apero, stellte uns Thomas kurz den Betrieb vor.



Der Betrieb umfasst 14 ha und seit 2005 werden mehrheitlich Tiroler Grauviehkühe gehalten. Momentan sind noch 3 Brown Swiss Kühe auf dem Betrieb, eine davon wurde an der Viehausstellung im Herbst 2011 sogar Miss Stein, was die Trennung von ihnen auch nicht leichter macht.

Seit die Alpen nicht mehr als Genossenschaftsalp betrieben wird, hat sich die Alpzeit auf rund 120 Tage verlängert, zuerst sind die Kühe drei Wochen auf der Voralp auf 1100 m ü. Meer, dann rund 6 Woche auf der Hochalp auf 1400 m ü Meer. Nachher folgt ein Abstieg in die Voralp für knapp drei Wochen, drei Wochen Hochalp und zuletzt noch ein paar Tage Voralp

Die Milch wird bis am 1. August jedes dritte Melken verkäst. Nachher werden Kälber gemästet.

Auf Wunsch von Toggenburgtourismus bietet Thomas Schaukäsen für Gruppen nach Voranmeldung an.



Bischofs haben vier erwachsene Kinder. Um das Betriebsinkommen zu verbessern, arbeitet Yvonne ca. 3 Tage in der Woche ausserhalb des Betriebes in einem Restaurant als Chef-Stellvertreterin mit. Thomas hat einen kleinen Nebenerwerb mit Drechslerarbeiten, vor allem an Schwingfesten wird er oft für das Machen von verschiedenen Ehrengaben angefragt.



Nach einem feinen Mittagessen, es gab Kartoffelstock mit Braten und Gemüse, fuhren wir auf die Hochalp in den Schnee. Da kein Stromnetz auf die Alp führt, hat die Familie eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Hüttendach installiert. Zur Not gibt es noch eine dieselbetriebene Notstromgruppe.

Als wir zurück auf den Betrieb kamen, erwartete uns ein feines Dessertbuffet, welches wir sehr genossen.



**Die Kinder hatten grosse Freude daran
Ob die Katze auch, entzieht sich meinen Kenntnissen**

Wir danken herzlich den Organisatoren des Treffens und kommen gerne wieder mal zu Euch.

Die Redaktorin

Alpwanderung im Binntal

Am Sonntag den 19. August lud uns Franz Guntern zu sich ins Wallis ein. Das Binntal ist ein Seitental des Goms. Von Ernen aus fährt man über Ausserbinn und durch einen Tunnel zum Dorf Binn. Das Anwesen von Franz liegt ein bisschen weiter hinten im Tal. Dort führt er auch den Campingplatz „Giessen“. Wunderschön eingebettet zwischen Bäumen und einem Bach. Viele Touristen aus dem In- und Ausland geniessen im Sommer diesen herrlichen Platz als Ausgangspunkt für verschiedene Wanderungen.

Auch die Grauviehzüchter, die den Weg nicht gescheut haben, konnten für die Übernachtung diese Infrastruktur benützen. Man konnte sich ein Zelt aufbauen, was vor allem bei Kindern immer gut ankommt. Unsere beiden Mädchen waren ganz fasziniert vom Lagerleben. Wem das Zelten nicht so passt, konnte die Nacht in einem Häuschen oder einem Wohnwagen auf dem Camping verbringen.

Spätestens beim Frühstück wurde allen klar, dass wir bei Franz und seinen tüchtigen Helfern gut aufgehoben sind. Unser mitgebrachte Proviant für das Campieren, mussten wir eingepackt lassen und liessen uns stattdessen verwöhnen.

Doch bald ging das Programm weiter und wir konnten in einem Kleinbus Platz nehmen, der uns durch das Alpgelände bis zum obersten Stafel der Kuhalp auf 2300 m.ü.M. führte. Es ist eine sehr grosse Alp. In den siebziger Jahren wurden viele kleinere Kuhalpen zu zwei Senntümmern zusammengelegt. Beide haben verschiedene Melkstände auf den jeweiligen Höhenstufen. Die Milch von den ca. 200 Kühen wird dann mit einem Transporter zusammengeführt und an einem Ort verkäst.

Von nun an wanderten wir zu Fuss hinunter durchs Alpgelände. Bei dem schönen und sehr warmen Wetter konnte man auch die wunderschöne Rundschau auf die umliegenden Berge geniessen. Unterwegs machten wir kurze Pausen und sahen uns das Vieh an. Verständlicherweise interessierte uns vor allem das Grauvieh. Franz hat einen sehr ansprechenden Viehbestand. Davon konnte man sich auch beim Abstecher auf die Galtviehalp überzeugen. Die zwei tragenden Rinder (Arteno, Sekos) gefielen mir sehr.

Beim nächsten Halt wartete ein ausgiebiges Apéro auf uns. Wir liessen uns Trockenfleisch, Käse, Wein und Getränke schmecken. Kinder und Erwachsene konnten im Bach die Füsse kühlen, was bei diesem heissen Wetter sehr angenehm war. Man hätte sich dort noch lange verweilen können, aber ein Stück weiter bei der Käserei wartete schon ein „Raclette“ auf uns. Selbstverständlich stammt der Käse von der Alpkäserei, die wir besuchen durften. Interessantes Detail war die Kühlung des Käsekellers durch einen Rasenspritzer auf dem Blechdach. Sie ist sehr effizient. In kurzer Zeit sank die Kellertemperatur um 2°C.

Erneut liessen wir uns also kulinarisch verwöhnen im angenehmen Schatten der Sonnenschirme. Wir wären ohne weiteres noch bis zum Einnachten geblieben, hätte man nicht langsam an den Heimweg denken müssen.

Im Namen von allen Anwesenden möchte ich Franz und Regula mit ihren Helfern für das sehr schöne und angenehme Wochenende im Binntal danken. Alle die an diesem Anlass nicht dabei waren haben wirklich etwas verpasst. Wer das Binntal aber trotzdem noch kennen lernen möchte kann dies auch auf eigene Faust tun. Franz empfängt euch gerne.

Andreas Kaufmann



Bilder von der Alpwanderung (A.Kaufmann)



GRAUVIEHBETRIEB

**Costa – Frauchiger Caryl und Heidi
Alto Prada
7745 Li Curt**

Text: Myrtha Tüsel – Bissig

Fotos: Familie Costa und Myrtha Tüsel – Bissig

**Heidi bat mich für den Betriebsbericht im Grauviehzüchterheft um einen Betriebsbesuch.
Ende Mai 2012 war es dann soweit.**



Der Betrieb liegt auf 1005 m ü. Meer in der Bergzone 3. Die Betriebsfläche umfasst 15 ha.

Seit 1993 wird der Betrieb nach den Richtlinien von Bio Suisse geführt.

Die Eltern von Caryl Costa führten einen Braunviehzuchtbetrieb mit Kälbermast und bauten 1987 einen neuen Anbindestall. Im Jahr 1996 erfolgte die Betriebsübernahme durch Caryl und Heidi.

An einem Kurs in Davos zur besseren Direktvermarktung sah Heidi bei Georg Pertschy die ersten Grauviehkühe und war sofort überzeugt, dass sich diese Rasse ideal für den eigenen Betrieb eignen würden. Dies obwohl ihr eine der Grauen den Rucksack verschleckt hatte.

Seit 1997 stehen nun Rätische und Tiroler Graue im Stall.

Im Jahr 1999 erfolgte die Umstellung auf Mutterkühe

Der Umbau vom Anbindestall auf den jetzigen Laufstall wurde 2003 realisiert.

Aktuell werden eine Braunvieh x Limousinekuh und 19 Grauviehkühe zusammen mit einem Limousinestier und 20 Kälber gehalten. Je nach Temperament der Kühe haben sie Hörner oder sind Hornlos wegen der Verletzungsgefahr.



Bis jetzt wurden jährlich jeweils 3 Kälber für die Nachzucht nachgenommen. Die übrigen Kälber werden über die Vianco als Naturabeef und Naturaveal, als Mastremonten oder für die eigene Küche vermarktet. Weil Italien so nahe ist, lohnt sich die Direktvermarktung nicht, da für die Kunden der Preis nicht stimmt.



Nach Möglichkeit wird in Haus und Stall auf den Einsatz von Medikamenten auf chemischer Basis verzichtet und mit Homöopathie und Phytotherapie behandelt

**Die meisten Kühe verbringen den Sommer auf der Alp Somdosso
Die anderen bleiben auf verschiedenen Aussenweiden daheim.**



Besuch von Tiroler Freunden

Weitere Tiere, die auf dem Betrieb leben ist einerseits ein Hund, der am schnellsten gehorcht, wenn man ihn eifersüchtig macht und einige Katzen, Hühner und Kaninchen

Für die Gran Alpina wird auf einem Feld Roggen angebaut.

Die vier Kinder sind ausgeflogen, nur die jüngste arbeitet noch in Poschiavo. Um das Betriebseinkommen zu verbessern, arbeitet Heidi zu 50 % bei der Spitex im Oberengadin.

Im Herbst 2012 stehen auf dem Betrieb von Costas einige Tiere zum Verkauf. Interessenten melden sich bitte direkt bei Heidi und Caryl unter der Nummer 081 844 31 77.



Grauviehbetrieb Durtschi Brigitt, Eriz

Liebe Grauvieh Züchter, ich bin die Brigitt Durtschi und bin 37, und ich öffne für sie meine Stalltür und heisse sie Willkommen in der Weid. (denn Kaffee müsst ihr euch leider selbst machen ☺)

Mein kleines Heimetli liegt auf 1200m. über Meer in der BZ 3, auf der Sonnseite des wunderschönen Eriztals auf der Grenze zum Berner Oberland und dem Emmental. Ein steiler, steiniger Weg führt zu meinem Haus, der im Winter nur zu Fuss begehbar ist.



Ich bewirtschafte den Hof alleine und lebe mit meiner 11-jährigen Tochter Joscha zusammen. Da die Betriebsfläche nicht gross ist, 5Ha Land und 5Ha Wald, bin ich auf eine relativ intensive Nutzung angewiesen, denn der Winter kann bei uns gut bis zu einem halben Jahr dauern. Und was so ein Grauei reinstopfen kann, wisst ihr ja selbst. Aber ohne Heu zukauf ist es leider trotzdem nicht möglich.

Mein Land ist zwar Stotzig, der Boden aber gut zu befahren, so dass ich überall gut mit meinem Aebi zurecht komme.





Seit 10 Jahren lebe ich in der Weid und seit 10 Jahren habe ich Grauvieh, und nie im Leben würde ich eine andere Rasse haben wollen, ausser ein Teil zugekaufter Mastkälber die kommen und gehen.

Gruvieh habe ich zum (über-) Leben und zu meiner grossen Freude.

Sie sichern meine Existenz durch ihre robuste Gesundheit, ihrer gut verlässlicher Fruchtbarkeit, die konstante und gute Milch- und Fleischleistung mit betriebseigenem Futter, ausser einer "hampfele" Mais. Eine wunderschöne Kuh, die mit ihrer Trittsicherheit und ihrem angepassten Körperbau sehr gut in mein steiles Land passt.



In meinem Stall stehen 7 hübsche Grauvieh Kühe und ein Braunes "Blüemli", dazu Jungvieh und 8-10 Mastkälber. Mein Haupterwerb liegt bei der Selbstvermarktung von Bio Fleisch, dass ich portioniert und vakuiert direkt zu meinen langjährigen Kunden nach Hause bringe.

Im Winter arbeite ich nebst zu Hause, zusätzlich auch noch beim Taleigenen Skilift.

Ein hartes aber gutes Leben, dass mit den schönen Graueli eine Bodenständige Erfüllung findet. Unser Kreislauf ist an die Jahreszeiten gebunden und unser hauptsächliches tun und arbeiten richtet sich auf unsre Tiere aus. Für unsere Edlen Kühe lohnt es sich Tag täglich die harte Arbeit zu verrichten, und von etwas müssen wir ja schliesslich auch leben, und es ist meiner Meinung nach nicht die schlechteste Art. Ein Hoch auf unsre Kühe, die aus unsrem Heimatland dass gemacht haben, wass es jetzt ist...



Ich wünsche Ihnen allen viel Glück im Leben und im Stall, viel Freude an den Tieren, gute Gesundheit und ein heiteres Herz.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitt und d' Joscha



Grauviehbetrieb Denoth Gian und Gaby, Tschlin



Wir, Gian (44J), Gaby (45J), Bengiamin (12J) und Tiziana (11J) Denoth leben in Tschlin, einem kleinen Dorf im Unterengadin auf 1550 müM. Wir bewirtschaftet 27 ha, davon ca. 1,5 ha Ackerbau (Kartoffeln und Getreide). Unser Betrieb betreibt Milchwirtschaft und Ackerbau, sowie Holzrücken mit Pferden. Zusätzlich verkaufen wir noch verschieden Liköre in diversen Läden in der Region. Unser Viehbestand besteht aus 15 Kühen und 11 Galtvieh, davon ca. die Hälfte Grauvieh und die Hälfte Braunvieh. Nachdem wir 2004 die erste Grauviehkühe gekauft haben, ist der Grauviehbestand beständig gewachsen und in wenigen Jahren, werden wir wahrscheinlich nur noch Grauviehkühe melken. Aus Überzeugung haben unsere Kühe auch alle noch Hörner. Sehr wichtig in unserem Betrieb sind auch unsere Pferde, 3 Percheron-Kaltblutpferde. Sie werden sowohl im Ackerbau als auch im Wald zum Holzrücken eingesetzt, für uns ein wichtiges Zusatzeinkommen.

Ausserdem ist die Arbeit mit den Pferden eine Leidenschaft von Gian. Ebenfalls zu unserem Betrieb gehören ein paar Bienenvölker, eine sehr zeitintensive und nicht immer einfache Aufgabe. Unser Sohn Bengiamin hat jedoch eine grosse Begeisterung fürs Imkern entwickelt und unterstützt seinen Vater sehr dabei.



Unser Galtvieh beim täglichen Auslauf, kurz bevor sie im Frühling auf die Weide durften.



Im Sommer sind all unsere Kühe auf der Alp, wo sie von Hirten betreut und gemolken werden. Das ist für uns eine enorme Arbeitserleichterung und gibt uns im Sommer ein bisschen mehr Freiheit.





Gian beim Holzrücken in voller Fahrt.

Aus der Redaktion und Vorstand

- **Allfällige Adressänderungen oder Fehler in Adressen meldet bitte dem Kassier Uwe Möhr oder der Redaktion, danke**
- **Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 30. Januar 2013, haltet bitte diesen Termin ein, danke**
- **Die nächste Hauptversammlung findet am Freitag, 08. März 2013 in Landquart statt**
- **Betriebsberichte: Für die nächsten drei Hefte frage ich nach der Mitgliederliste wieder einige an, ob sie einen Bericht schreiben wollen oder nicht. Ich wäre Euch aber dankbar, wenn ihr mir wenigstens eine Antwort geben würdet, ob ihr schreibt oder nicht, alles andere ist für mich sehr mühsam. Bin aber auch froh, wenn sich jemand spontan meldet, auch wenn ich noch nicht angefragt habe.**
- **Sollte jemand von Euch anstelle von meinen Gedanken mal seine weitergeben wollen, darf er / sie sich selbstverständlich auch melden**
- **Des weiteren bin ich immer froh um sonstige Berichte oder Fotos, davon habe ich nur wenige, herzlichen Dank**
- **Die aktuelle Mitgliederliste werde ich im Februarheft nachliefern**
- **Die Homepage www.grauvieh.li wird auf Ende Jahr in diejenige des Rassenclubs integriert www.grauvieh-schweiz.ch**